



bringt weiter.



BILDUNGSZIELPLANUNG 2026



**AGENTUR FÜR ARBEIT NIENBURG-
VERDEN**

**UND DIE JOBCENTER NIENBURG,
DIEPHOLZ UND VERDEN**

AUF EINEN BLICK

Fachkräftebedarf und Beschäftigungsmöglichkeiten



- für Helfer und Helferinnen mit Zusatzqualifikationen trotz wirtschaftlicher Abschwächung
- Im gesamten Agenturbezirk bestehen gute Einmündungschancen in Hinblick auf mögliche Digitalisierungs- und Transformationsprozesse Informations-/Beratungs- und Qualifizierungsbedarf
- Es besteht eine hohe Aus- und Weiterbildungsbereitschaft in den Unternehmen zur Gewinnung und Sicherung von Fachpersonal, auch in Form von Einzelumschulungen

Zielrichtungen

- der Anteil der beruflichen Abschlüsse sollte im Interesse der Wirtschaft steigen
- Teilqualifizierungen, als Baustein auf dem Weg zu einem vollwertigen Berufsabschluss, können helfen, Fachkräfte potenzialorientiert zu fördern



- Die Transformationsauswirkungen der Wirtschaft hinsichtlich CO2-vermindernder und wirtschaftlicherer Energienutzung haben sich angesichts der Rahmenbedingungen deutlich erhöht.
- Die beschleunigte Umsetzung von Digitalisierung erhöht die Anforderungen an Beschäftigte mit der Technologie Schritt zu halten und damit die Anforderungen an Qualifizierung.
- Personal mit aktuellen Qualifikationen bedeutet wirtschaftliche Stabilität auch in Zeiten des Wandels und unter dem Druck der demografischen Entwicklung und der Transformation durch Digitalisierung.



Hintergründe



STRUKTUR DER KUNDSCHAFT



- Leichte Zunahme des Kundenpotenzials im Bereich SGB III, leichte Abnahme bei SGB II, insgesamt leicht rückläufig, statistisch betrachtet identisch mit 2025 mit noch nicht kalkulierbaren Risiken in 2026
- Besondere Betroffenheit bei mehreren Zielgruppen (unverändert zum Vorjahr): Ausländerinnen/Ausländer, Ältere Arbeitslose, Langzeitarbeitslose, Arbeitslose ohne Berufsabschluss
- Hoher Anteil an Kundinnen und Kunden mit Migrationshintergrund und unzureichenden Deutschsprachkenntnissen (wie im Vorjahr, wobei durch Integrations- und Deutschkurse die Kenntnisse laufend verbessert werden und die Arbeitsmigration hier gesteigert werden konnte)

RAHMENBEDINGUNGEN / GESETZLICHE ÄNDERUNGEN



Transformation
des Arbeitsmarktes
durch Demografische
Entwicklung und
Digitalisierung



Digitale
Grundkompetenzen
sowie Sprachkenntnisse
als besondere
Herausforderung



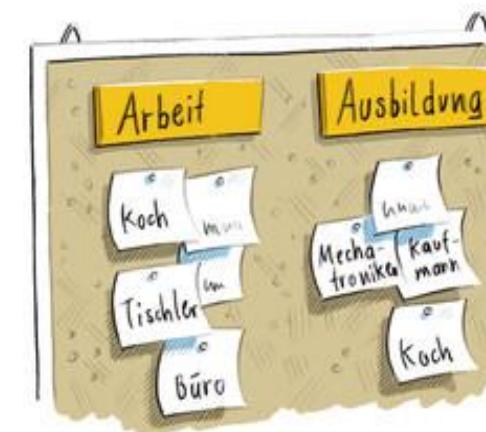
Mobilität
Anforderungen zum
Erreichen von
Bildungsträgern und
Arbeitgebenden
spielen eine Rolle.



Gesetze
Keine maßgeblichen
Änderungen aber
interner Hinweis auf
Umsetzung von
Ermessen

Weiterbildungsbedarfe

Gewerblich / Technisch	Soziale Arbeit / Gesundheit / Erziehung	Kaufmännisch / IT	Übergreifend
Maschinen / Anlagenführung	Einstieg in die Pflege (Begleitung / Assistenz)	Wirtschaftsenglisch	Teilqualifizierungen
Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	Zusatzqualifikation für die Pflege	Büromanagement	Abschlussorientierte Umschulungen
Metallbearbeitung / Schweißen / Metalltechnik	Pflegefachkraft	Projektmanagement	Flexible Qualifizierungen
Maschinen / Fahrzeugtechnik	Zusatzqualifikation für Gesundheitsberufe	Social Media Manager	Hauptschulabschluss
Erneuerbare Energien	Lymphdrainage / Physiotherapie	Qualitätsmanagement / Marketing	
Konstruktion	Hauswirtschaft	EDV Anwendungen (SAP, Lexware, DATEV, Anwendung KI-Systeme etc.)	
Lager / Logistik	Praxismanagement	Personalmanagement	
Verkehrsberufe / Fahrzeugführung LKW und Bus	Einstieg in die Erziehung (Begleitung / Assistenz)	Datenbanken / Netzwerktechniken / Web Design	
Verkauf- / Boten- / Service-Fahrer*innen		Einkauf / Verkauf / Vertrieb / Handel	
Umweltschutz		Office-Management	
Schutz- u. Sicherheit		Rechnungswesen / Steuerberatung	
Montagehelfer*in			
Ausbaufacharbeiter*in			



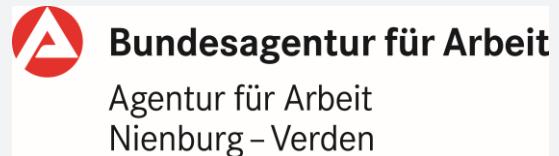
PLANUNG 2026

SGB II JOBCENTER UND SGB III AGENTUREN NACH LANDKREISEN

	Landkreis Verden				Landkreis Nienburg				Landkreis Diepholz								
	Nicht-Beschäftigte		Beschäftigte	Nicht-Beschäftigte		Beschäftigte	Nicht-Beschäftigte		Beschäftigte	Nordkreis				Südkreis			
	AA	JC		AA	JC		AA	JC		AA	JC	AA	JC	AA	JC	Beschäftigte	
Anpassungs- und Erweiterungsqualifizierungen	230	50	40	148	112	75	135	47	46	111	50	79					
Abschlussorientierte Maßnahmen	33	3	58	25	13	21	30	4	32	9	6	13					
Gesamt	263	53	98	173	125	76	165	51	78	120	56	92					



ANSPRECHPARTNER



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Nienburg – Verden



Jens Labatzki

FbW-Koordinator

+49 4242 / 9587 20

Jens.Labatzki@arbeitsagentur.de

Daniela Lühring

FbW-Koordinatorin

+49 (5021) 907 6300

Daniela.Luehring@jobcenter-ge.de

Carsten Hollwedel

FbW-Koordinator

+49 (4271) 9321 70

Carsten.Hollwedel@jobcenter-ge.de

Silke Wiebe

FbW-Koordinatorin

Tel. +49 (04231)15 126

S.Wiebe@landkreis-verden.de